

„Inflationsschutzgesetz“: Zum Scheitern verurteilt...

Autor: Andreas Hoose | 19. August 2022



Ein genauerer Blick auf den Inflation Reduction Act (IRA) und die darin enthaltenen Gefahren, Betrügereien und Täuschungsmanöver...

Von Bill Bonner heute aus Poitou, Frankreich...

Gestern wurde in den Fernsehnachrichten berichtet, dass Präsident Biden ein Gesetz unterzeichnet hat, das offiziell als Inflation Reduction Act bezeichnet wird.

Auf dem Video war zu sehen, wie er an seinem Schreibtisch saß und seinen Stift schwang, während eine Gruppe politischer Schreiberlinge zustimmend zusah. Dann stand er auf, setzte sich eine schwarze Maske auf, und die ganze Gruppe applaudierte, als ob etwas Wichtiges erreicht worden wäre.

Aber was?

Während der Trump-Jahre wurde jedes Wort aus dem Weißen Haus mit Misstrauen betrachtet. Das Pressekorps verlor keine Zeit, es einer intensiven Analyse zu

unterziehen und zu erklären, warum es faktisch falsch, irreführend oder eine glatte Lüge war.

Doch seit der Wahl von Joseph Biden scheinen die Journalisten jeden Sinn für Zweifel verloren zu haben. Sie stellen nichts mehr in Frage. Stattdessen übernehmen sie die Verlautbarungen des Präsidenten, als kämen sie aus dem Mund Gottes.

So wollten nur wenige Reporter erwähnen, dass der ***Inflation Reduction Act*** ein Betrug ist. Stattdessen schlossen sie sich der Masse der Schreiberlinge an und bejubelten die Gesetzgebung als einen weiteren großen Meilenstein... wie den Eintritt in den Vietnamkrieg oder die Verabschiedung des Programms ***„Krieg gegen die Armut“***, beide aus dem Jahr 1964, oder auch das Debakel des ***„Kriegs gegen die Drogen“*** von 1971.

Auch diesmal geschah angeblich etwas Großartiges; es war „transformierend“; es war ein „Game Changer“. Daran hatte die Medienmeute keinen Zweifel. Aber wie sollte man es beschreiben?

CNN stellt fest:

„Je näher die Unterzeichnung des Gesetzes rückte, desto mehr Medien begannen, es als „Klima- und Gesundheitsgesetz“ zu bezeichnen, wobei fast 369 Milliarden Dollar für Investitionen in „Energiesicherheit und Klimawandel“ genannt wurden.“

In der New York Times wurde der Aspekt der „Investitionen“ ausgeführt:

„Das Gesetz, das am Dienstag von Präsident Biden unterzeichnet wurde, sieht 369 Milliarden Dollar für Investitionen in Klima und Energie vor – die mit Abstand größte Investition dieser Art in der amerikanischen Geschichte.“

Das Vorhaben als „Investition“ zu bezeichnen, ist jedoch glatte Lüge, eine Lüge, die einen Börsenmakler zu einer Geldstrafe oder sogar zu einer Gefängnisstrafe verurteilen würde, wenn die SEC mit dem Fall befasst wäre. Eine Investition ist etwas, das eine Person freiwillig und in der Hoffnung auf einen Gewinn tätigt. Die IRA ist nichts dergleichen. Sie nimmt das Geld von mindestens 150 Millionen Bürgern (die, wenn sie die Wahl hätten, das Geld niemals aufbringen würden) und steckt es in ein Sortiment von Werbegeschenken und Betrügereien.

Wenn es eine so gute „Investition“ wäre, hätte eine funktionierende Presse

beispielsweise fragen können:

„Warum müssen die Behörden die Menschen faktisch dazu zwingen?“

In Amerika ist die Suche nach Investitionskapital eine stark regulierte Tätigkeit. Die SEC verlangt von den Anbietern, dass sie sehr vorsichtig mit ihren Aussagen sind und alles offenlegen, was relevant sein könnte, insbesondere die „Risikofaktoren“.

Was würden die Projektträger des IRA tun, wenn sie ihr Kapital ehrlich beschaffen müssten? Was würde das Offering Memorandum aussagen, wenn es einer Prüfung durch die SEC standhalten müsste?

Wir versuchen es einmal:

„Die vorliegende Investition wurde von einer knappen Mehrheit des Vorstands (des Kongresses) gebilligt. Die anderen hatten starke Einwände. Viele Vorstandsmitglieder hielten die Investitionen für „rücksichtslos“, „unproduktiv“, „verschwenderisch“, „unverantwortlich“ und viele andere negative Adjektive, die in Webster’s Dictionary zu finden sind.

Selbst viele der Direktoren, die der Investition zugestimmt haben, sind der Meinung, dass die Kapitalausstattung für das Projekt „unzureichend“ ist, was eine erfolgreiche Kapitalrendite verhindern könnte.

Beachten Sie auch, dass der Bieter bereits hoch verschuldet ist. Seine Schulden belaufen sich auf etwa das Achtfache seiner jährlichen (Steuer-)Einnahmen, d. h. auf insgesamt 30 Billionen Dollar, die unter realistischen Annahmen praktisch nicht zurückgezahlt werden können. Das Unternehmen ist daher faktisch zahlungsunfähig. Außerdem ist es „ungedeckte“ Verpflichtungen in Höhe von weiteren 100 Billionen Dollar eingegangen, plus/minus ein paar Billionen Dollar.

Ziel der Investition ist es, etwas zu tun, das nie zuvor getan wurde und das viele Wissenschaftler für unmöglich halten. Sie glauben, dass der Mensch das Wetter nicht bewusst steuern kann. Andere Wissenschaftler und seriöse Analysten sind der Meinung, dass das Klima zwar theoretisch vom Menschen beeinflusst werden kann, der Versuch, es durch die Subventionierung von Elektroautoherstellern und die Bestrafung von Unternehmen, die fossile Brennstoffe herstellen, zu verändern, sich jedoch nicht als wirksam erweisen wird. Wenn sie Recht haben, werden die in diesem Angebot beschriebenen Investitionen nicht dazu führen, dass die

Oberflächentemperaturen auf dem Planeten Erde gesenkt, die Defizite verringert oder die Verbraucherpreise gesenkt werden. Die tatsächliche Investitionsrendite könnte gleich Null oder noch geringer sein.

In jedem Fall geben die Direktoren zu, dass sie völlig inkompetent sind, Entscheidungen zu treffen, bei denen es um so große Kapitalbeträge geht, da die meisten von ihnen Juristen oder lebenslange Regierungsangestellte sind und kaum wirklichen Kontakt mit Klimawissenschaft, Thermodynamik, Physik, Mechanik, Finanzen, Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Buchhaltung oder anderen Fähigkeiten oder Ausbildungen hatten, die wahrscheinlich wesentlich sind, um diese Investitionen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Der Verwaltungsrat räumt ferner ein, dass er in seiner über 200-jährigen Geschichte noch nie eine erfolgreiche „Investition“ getätigt hat und dass alles, was er als „Investition“ betrachtete, entweder überhaupt keine positive Rendite brachte oder ein Desaster der einen oder anderen Art war. Potenzielle Investoren werden gebeten, in den Geschichtsbüchern nachzulesen, um mehr darüber zu erfahren. Von der Prohibition über den Krieg gegen die Armut bis hin zum Krieg gegen den Terror... jede „Investition“ in die Verbesserung der Welt war ein grandioser Fehlschlag.

Die Anleger werden auch darauf hingewiesen, dass Insider – darunter Mitglieder des Kongresses, ihre Ehegatten, Lobbyisten, reiche politische Spender und andere – Aktienpositionen in den Unternehmen halten können, die von diesen Investitionen profitieren werden. Mitglieder des Verwaltungsrats können bereits nach Pfründen bei externen Unternehmen angeln, die Geld aus den Investitionen erhalten werden. Lobbyisten haben höchstwahrscheinlich bereits Millionen von Dollar an Boni dafür erhalten, dass sie dieses Investitionspaket durch den Kongress gebracht haben. Und Anwälte schmieden bereits Pläne für neue Ferienhäuser, in der Gewissheit, dass es zu Rechtsstreitigkeiten kommen wird.

Es gibt keine Pläne, den Anlegern jemals ihr Kapital zurückzugeben.

Zusätzliche Risikofaktoren:

Anleger sollten die folgenden Faktoren berücksichtigen, die sich negativ auf die Gewinnprognosen auswirken könnten:

Das Wetter kann mitspielen oder auch nicht. Das Modell, das von den

Klimaaktivisten zur Rechtfertigung dieses Ausgabenprogramms verwendet wird, ist möglicherweise nicht korrekt. Die Personen, die die Programme durchführen – auf allen Ebenen – sind möglicherweise völlig inkompetent. Es gibt keine allgemein anerkannten Maßstäbe für die Bestimmung des Erfolgs; selbst wenn die Programme wie angekündigt funktionieren, können die Erträge für die Investoren vernachlässigbar oder nicht messbar sein. Es ist unwahrscheinlich, dass die Programme wie beworben funktionieren. Das Programm selbst kann einem hohen Maß an Korruption ausgesetzt sein. Bis das Programm vollständig umgesetzt ist, kann die öffentliche Meinung die ganze Sache unmodern gemacht haben. (Die Menschen sind vielleicht mehr um ihren Lebensstandard oder ihr Überleben besorgt als um den Versuch, die Temperaturen zu senken.)

Was auch immer die USA tun, es könnte durch die Maßnahmen anderer Länder ausgeglichen werden. Schätzungen und Prognosen in diesem Bereich waren noch nie zuverlässig und können sich ohne Vorankündigung ändern. Sich ändernde Marktbedingungen können sich negativ auf die Investitionserträge auswirken. Zulieferer, Subunternehmer, Ausrüstungshersteller, hinterhältige Politiker, sich einmischende „Ökologen“, falsche Experten, gefälschte Wissenschaftler und andere Dritte könnten die Investitionen ebenfalls zum Scheitern verurteilen. Die Zahl der bekannten Unbekannten ist so groß, dass mit Sicherheit etwas schief gehen wird. Die Zahl der unbekannteren Unbekannten ist unendlich... jede einzelne davon könnte jede Hoffnung auf ein zufriedenstellendes Ergebnis zunichtemachen.

Haben wir etwas vergessen? Wahrscheinlich. Investoren können davon ausgehen, dass irgendein der oben genannten Haftungsausschlüsse und Risikofaktoren das Projekt zum Scheitern bringen wird.

Wenn nicht, wird es etwas anderes sein.

Mit freundlichen Grüßen,

Bill Bonner

Anmerkung von Joel: Okay, okay... also niemand im Presseraum hat Herrn Präsident über den Inhalt der IRA befragt. Was sind schon ein paar hundert Milliarden Dollar anderer Leute wert?

Aber hey, wenigstens hat er die entsprechenden Covid-Protokolle befolgt, genau wie Millionen von maskierten Schulkindern (die kein Covid haben und nicht

gefährdet sind), die im ganzen Land gezwungen werden, das zu tun, oder?

War nur ein Scherz...

Der englischsprachige Beitrag ist ursprünglich [hier erschienen](#).